

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato di lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

Arbeitskräfteaustausch mit dem übrigen Italien

In den Jahren 2009-2014 wurden auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt 72 000 Einstellungen von etwa 35 000 Einpendlern verzeichnet, also Beschäftigte, die in Südtirol arbeiten, aber in anderen italienischen Provinzen ansässig sind.

In denselben sechs Jahren gab es umgekehrt 18 900 Einstellungen von 10 400 Südtiroler Auspendlern, also hier ansässigen Personen, die mindestens einen Tag im übrigen Italien beschäftigt waren.

2014 zählten die provinzübergreifenden Pendler in Südtirol insgesamt 20 143 (15 748 Einpendler und 4 395 Auspendler), von denen viele jedoch nur für einen begrenzten Zeitraum beschäftigt waren. Berücksichtigt man die Dauer der Beschäftigungsverhält-

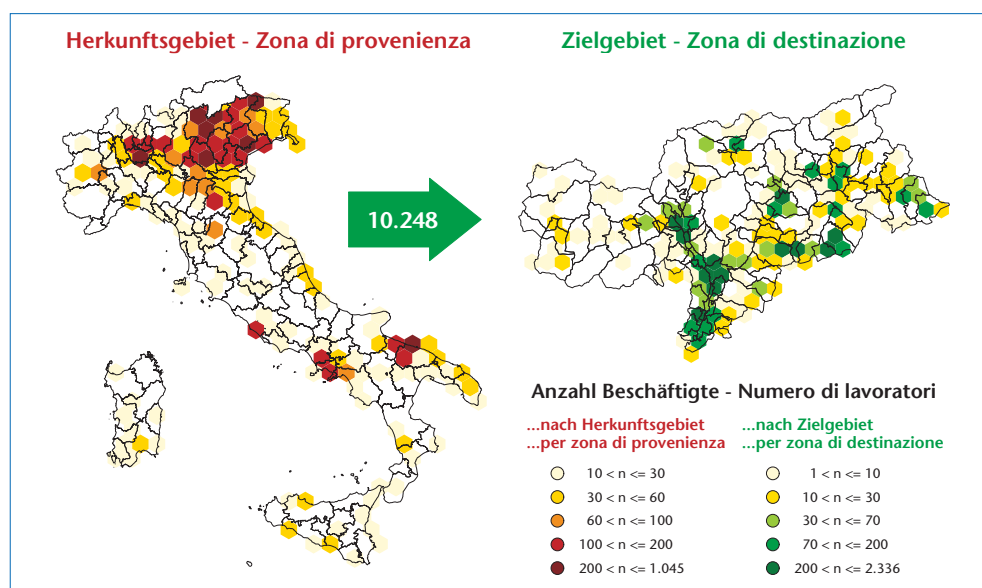
L'interscambio di lavoratori con il resto d'Italia

Tra il 2009 e il 2014 il mercato del lavoro provinciale ha registrato 72 000 assunzioni riguardanti circa 35 000 lavoratori in entrata, ovvero occupati in provincia di Bolzano, ma residenti in altre province italiane.

In questi sei anni il flusso contrario, che interessa 10 400 lavoratori in uscita (residenti in provincia che hanno lavorato anche solo per un giorno nel resto d'Italia), conta invece 18 900 assunzioni.

Nel 2014 le persone coinvolte sono state 20 143 (15 748 in entrata e 4 395 in uscita), molte delle quali hanno lavorato tuttavia solo per periodi limitati. Tenendo conto della durata dei contratti stipulati da tali persone, il fenomeno assume un'altra dimensione e si

In Südtirol Beschäftigte mit Wohnort im übrigen Italien
Occupati in provincia di Bolzano residenti nel resto d'Italia
Jahresdurchschnitt 2014 – Media annua 2014



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

6/2015
Juni/Giugno

mit Daten Februar 2015
con dati febbraio 2015



nisse, ändert sich das Bild: auf das gesamte Jahr gerechnet (Jahresäquivalent) betraf die durchschnittliche provinzübergreifende Beschäftigung 13 534 Personen (10 248 als Einpendler und 3 286 als Auspendler).

Durchschnittlich 10 248 Einpendler im Jahr 2014

Die Einpendler, also Beschäftigte, die in Südtirol arbeiten, jedoch ihren Wohnsitz in einer anderen Provinz behalten, waren 2014 durchschnittlich 10 248, 7 160 Männer und 3 088 Frauen.

Sieben von zehn kamen aus einer der folgenden fünf Regionen: Venetien (23%), Trentino (20%), Lombardei (12%), Apulien (9%) und Emilia-Romagna (6%).

Die Wirtschaftssektoren, die die meisten Arbeitskräfte aus anderen Provinzen beschäftigen, sind das Gastgewerbe, die „Anderen Dienstleistungen“, das Baugewerbe und der Handel.

In 43% der Fälle handelte es sich um eine befristete Beschäftigung. Dieser Prozentsatz liegt ein wenig höher als bei den Auspendlern (35%), was vor allem auf den Tourismussektor zurückzuführen ist, der in Südtirol stark saisonal geprägt ist.

3 286 Auspendler im Jahr 2014

Die Auspendler, also in Südtirol ansässige Beschäftigte, die 2014 in anderen italienischen Regionen arbeiteten, waren durchschnittlich

scopre così come l'occupazione media annua registrata nel corso del 2014 sia stata pari a 13 534 lavoratori (10 248 in entrata e 3 286 in uscita).

Nel 2014 in media 10 248 lavoratori in entrata

Durante il 2014 le persone che hanno lavorato in provincia di Bolzano – pur mantenendo la propria residenza fuori provincia – sono state in media 10 248, di cui 7 160 uomini e 3 088 donne.

Sette su dieci provengono da una di queste cinque regioni: Veneto (23%), Trentino (20%), Lombardia (12%), Puglia (9%) ed Emilia-Romagna (6%).

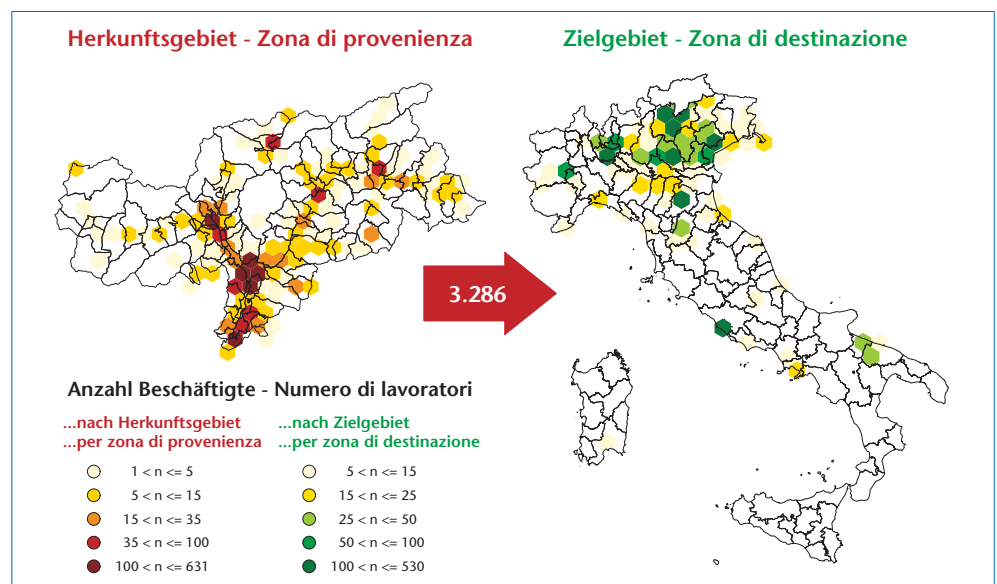
I settori economici che attingono maggiormente alla forza lavoro proveniente da fuori provincia sono il ristorativo-alberghiero, gli "Altri servizi", l'edilizia e il commercio.

L'occupazione è nel 43% dei casi a tempo determinato: la percentuale è un po' più alta di quello che si registra per i lavoratori in uscita (35%) ed è influenzata principalmente dal settore turistico, che in provincia di Bolzano è caratterizzato da una forte stagionalità.

3 286 lavoratori in uscita per il 2014

Le persone residenti in provincia di Bolzano che nel 2014 hanno lavorato in altre regioni italiane sono state in media 3 286 (2 204 uo-

In Südtirol Ansässige mit Arbeitsort im übrigen Italien Residenti in provincia di Bolzano occupati nel resto d'Italia Jahresdurchschnitt 2014 – Media annua 2014



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro



3 286 (2 204 Männer und 1 082 Frauen). In 35% der Fälle waren sie befristet beschäftigt. Geografisch lässt sich das Phänomen der Auspendler genauer eingrenzen als das der Einpendler; es betrifft vor allem die Gemeinden entlang der Etsch, von Meran abwärts. Fast 80% dieser Arbeitnehmer sind in vier Regionen beschäftigt: 27% im Trentino, 23% im Veneto, 20% in der Lombardei und 8% in der Emilia-Romagna. Die drei wichtigsten Beschäftigungssektoren in allen dieser Regionen sind die „Anderen Dienstleistungen“, der Handel und das Verarbeitende Gewerbe.

Die durchschnittliche Dauer der befristeten Arbeitsverhältnisse beträgt bei den Auspendlern rund 117 Tage (hingegen 144 Tage bei den Einpendlern).

Einstellungen von Einpendlern aus dem übrigen Italien wachsen: +25% im Zeitraum 2009-2014

Die Zahl der von Auspendlern eingegangenen Arbeitsverhältnisse bleibt in allen untersuchten Jahren extrem stabil und liegt bei rund 3 000. Die Zahl der Südtiroler Arbeitsverhältnisse von Einpendlern hingegen unterliegt größeren Schwankungen und schwankt meist zwischen 11 000 und 13 000.

Der Saldo aus Einstellungen und Kündigungen von Einpendlern blieb im betrachteten Zeitraum stets positiv (durchschnittlich +1 500), das bedeutet, dass die Beschäftigung stieg. Ähnlich ist es bei den Auspendlern, wo der durchschnittliche jährliche Saldo bei etwa +500 liegt.

mini e 1 082 donne). Il 35% di queste è occupato con un contratto a tempo determinato. A livello geografico il fenomeno è più concentrato rispetto a quanto avviene per i lavoratori in entrata e interessa soprattutto i comuni lungo l'Adige da Merano in giù. Appena quattro regioni danno lavoro a quasi l'80% di queste persone: il 27% lavora in Trentino, il 23% in Veneto, il 20% in Lombardia e l'8% in Emilia-Romagna. In tutte queste regioni i tre principali settori d'impiego sono gli "Altri servizi", il commercio e la manifattura.

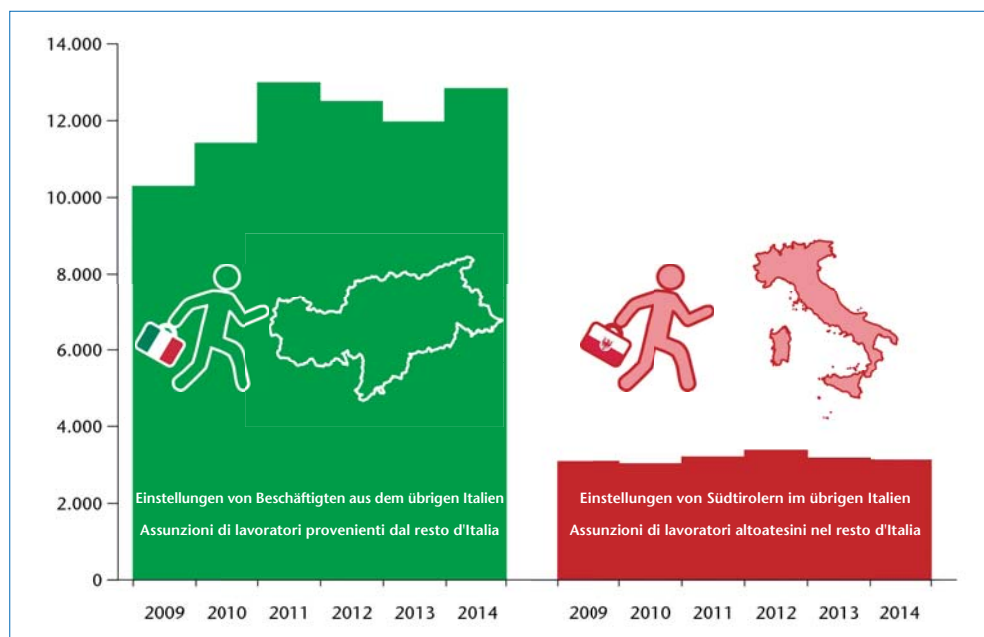
La durata media dei contratti a tempo determinato si attesta per i lavoratori in uscita intorno ai 117 giorni (contro i 144 giorni registrati per i lavoratori in entrata).

Assunzioni in provincia di Bolzano di residenti in altre regioni in aumento: +25% nel periodo 2009-2014

Le assunzioni in uscita per ciascun anno del periodo di analisi risultano estremamente stabili e si aggirano intorno ai 3 000 contratti di lavoro. Il numero delle assunzioni in entrata è soggetto invece a oscillazioni maggiori, in genere tra le 11 e le 13 mila unità.

Nel periodo considerato il saldo tra assunzioni e cessazioni per i lavoratori in entrata è sempre stato positivo (in media +1 500), portando quindi ad un aumento dell'occupazione. Simile la situazione per i lavoratori in uscita, laddove il saldo medio annuo è stato pari a circa +500.

Einstellungen von Ein- und Auspendlern Assunzioni da e verso il resto d'Italia

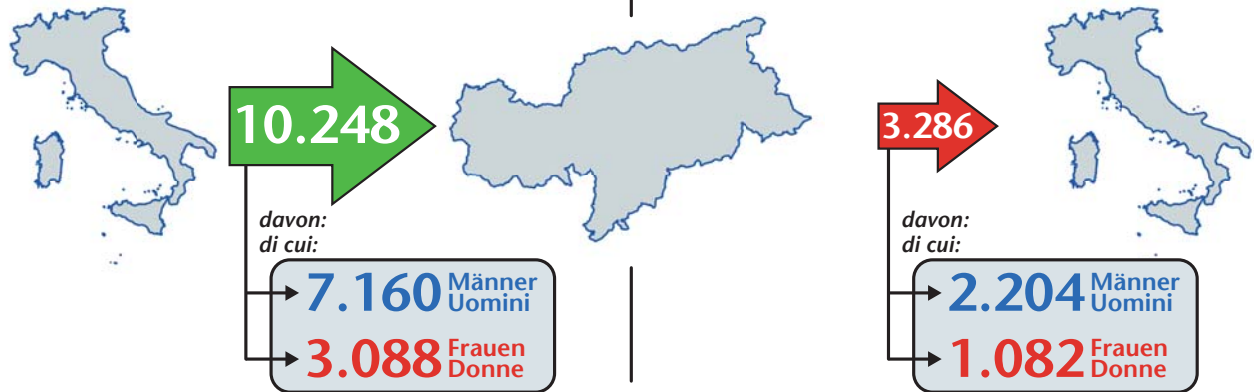


Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

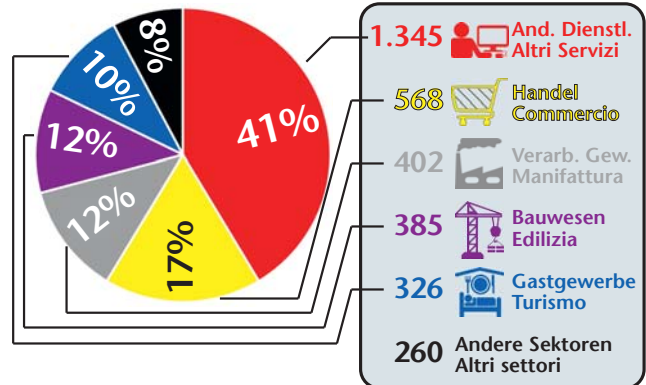
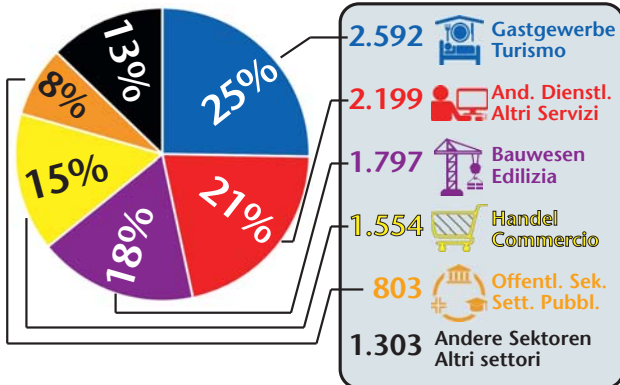
Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Im übrigen Italien ansässig... in Südtirol beschäftigt
 Residenti nel resto d'Italia... occupati in Alto Adige

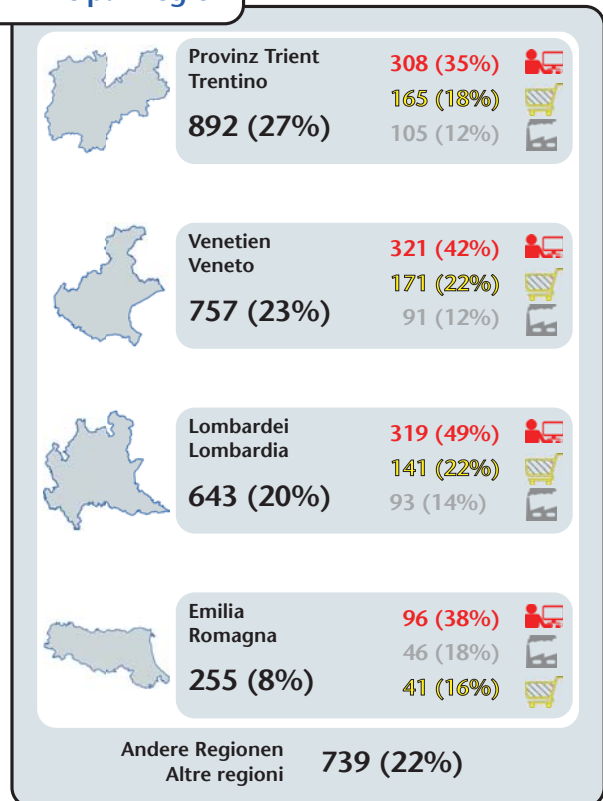
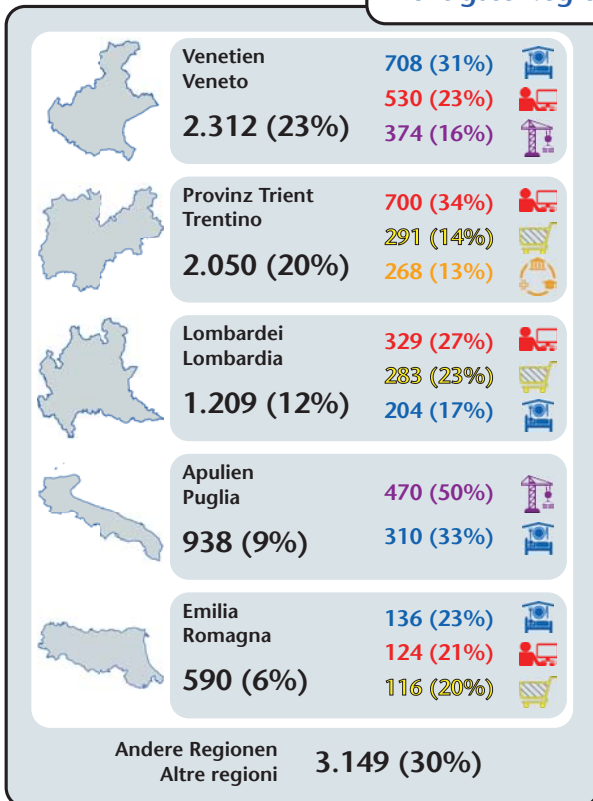
In Südtirol ansässig... im übrigen Italien beschäftigt
 Residenti in Alto Adige... occupati nel resto d'Italia



Wichtigste Sektoren - Principali settori



Wichtigste Regionen - Principali regioni



Einpendler aus den Nachbarprovinzen sehr wichtig für Sexten und Corvara

3 820 Arbeitnehmer aus den Nachbarprovinzen Trient, Belluno und Sondrio fanden 2014 auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt eine oder mehrere Beschäftigungen für mindestens einen Tag.

Die Südtiroler Gemeinden, die am häufigsten Arbeitnehmer aus diesen drei Provinzen beschäftigten, sind Bozen (1 167 Beschäftigte, ca. 31% der Gesamtzahl), Sexten (243) und Corvara (157). Die letzten beiden Zahlen sind im Vergleich zu den Einwohnerzahlen der Gemeinden sehr hoch: die Einpendler entsprechen 12,7% der Bevölkerung von Sexten und 11,6% der Bevölkerung von Corvara.

2 806 der Einpendler (73,5% der Gesamtzahl) stammen aus dem Trentino; sie arbeiten überwiegend in Bozen (1 079), Neumarkt (144), Leifers (128) und Salurn (121). Die häufigsten Wohnsitzgemeinden sind: Trient (754), Rovereto (135) und Pergine Valsugana (102); doch im Verhältnis zur Wohnbevölkerung ist die Zahl der Auspendler viel bedeutender in den Gemeinden Roverè della Luna (wo 3,9% der Ansässigen für mindestens einen Tag in Südtirol beschäftigt waren), Sarnonico (2,8%) und Ronzone (2,6%).

Die Einpendler aus der Provinz Belluno waren 929 (24,3% der Gesamtzahl), ihre wichtigsten Arbeitsgemeinden Sexten (241), Corvara (127) und Abtei (126). In diesen drei Gemeinden – ebenso wie in Toblach, Enneberg, St. Martin in Thurn, Gsies, Niederdorf und Feldthurns – stellen die Belluneser mehr als 80% der Einpendler (in Sexten sind es über 99%). Der Südtiroler Arbeitsmarkt ist vor allem für die Gemeinden Comelico Superiore (wo 7,7% der Ansässigen für mindestens einen Tag in Südtirol beschäftigt waren), Livinallongo del Col di Lana (6,8%) und Colle Santa Lucia (5,2%) sehr wichtig. Die ersten beiden sind die Gemeinden der Provinz Belluno, die in absoluten Zahlen die meisten Arbeitskräfte für Südtirol stellen (175 bzw. 93).

Der Zustrom aus der Provinz Sondrio ist nicht allzu stark: nur 85 Beschäftigte pendeln von hier nach Südtirol (2,2% der Gesamtzahl). Fast die Hälfte davon (37) arbeitet in Stils, ansässig ist der Großteil von ihnen in Bormio (13) und Sondrio (12).

Lavoratori dalle province limitrofe molto importanti per Sesto e Corvara

Nel corso del 2014 il mercato del lavoro della provincia di Bolzano ha dato una o più occupazioni – anche solo di un giorno – a 3 820 persone residenti in una tra le limitrofe province di Trento, Belluno e Sondrio.

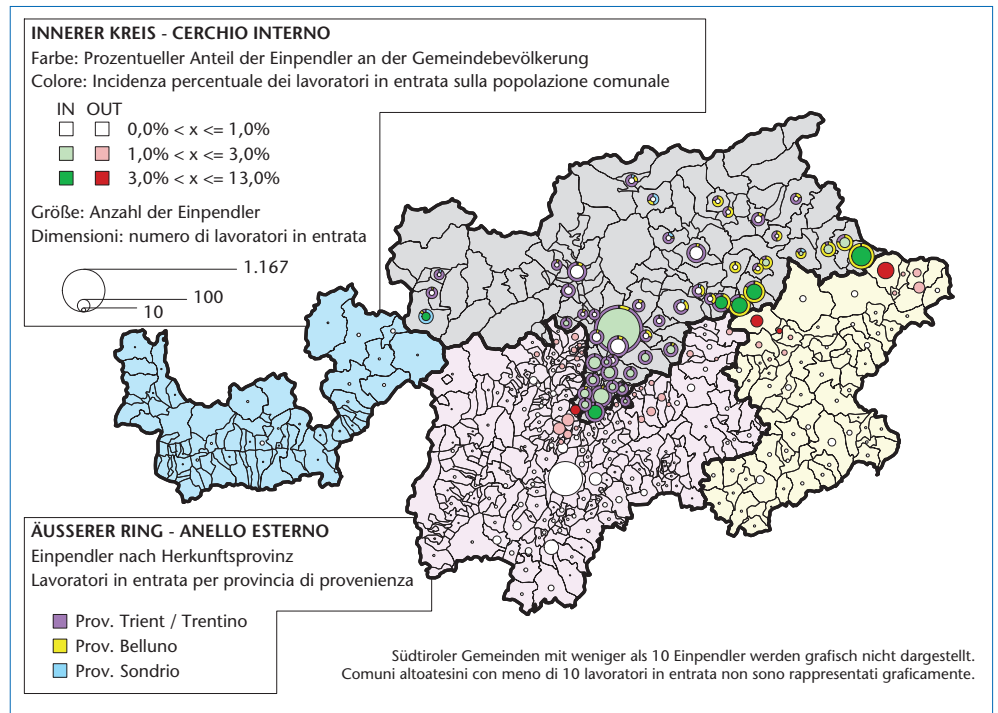
I comuni altoatesini che sono più frequentemente destinazione di lavoratori residenti in tali province sono Bolzano (con 1 167 persone – ca. il 31% del totale), Sesto Pusteria (243) e Corvara (157). Per questi ultimi due comuni il flusso di lavoratori in entrata è notevole anche in rapporto alla popolazione residente. Nello specifico i lavoratori in entrata risultano pari al 12,7% della popolazione di Sesto e all'11,6% di quella di Corvara.

2 806 occupati (73,5% del totale) provengono dal Trentino e lavorano principalmente a Bolzano (1 079), Egna (144), Laives (128) e Salorno (121). I più frequenti comuni di origine sono: Trento (754), Rovereto (135) e Pergine Valsugana (102), ma – in rapporto alla popolazione residente – il flusso di lavoratori in uscita risulta molto più importante per i comuni di Roverè della Luna (il 3,9% dei residenti ha lavorato almeno un giorno in provincia di Bolzano), Sarnonico (2,8%) e Ronzone (2,6%).

Le entrate da Belluno e provincia sono pari a 929 (24,3% del totale). Le destinazioni più importanti: Sesto Pusteria (241), Corvara (127) e Badia (126). Per questi tre comuni – così come per Dobbiaco, Marebbe/Mareo, S.Martino in Badia, Valle di Casies, Villabassa e Velturmo – i flussi dal Bellunese rappresentano più dell'80% dei lavoratori in entrata (per Sesto si supera il 99%). Il mercato del lavoro altoatesino risulta molto importante soprattutto per i comuni di Comelico Superiore (il 7,7% della popolazione ha lavorato almeno un giorno in Alto Adige), Livinallongo del Col di Lana (6,8%) e Colle Santa Lucia (5,2%). I primi due comuni sono anche quelli del Bellunese che forniscono più lavoratori in senso assoluto (rispettivamente 175 e 93).

Il flusso dalla provincia di Sondrio non è particolarmente forte: solo 85 persone provengono da tale area (2,2% del totale). Quasi la metà di queste (37) lavora a Stelvio, mentre la maggior parte risiede a Bormio (13) e Sondrio (12).

Einpendler aus den Nachbarprovinzen Lavoratori in entrata dalle province limitrofe Köpfe 2014 – Teste 2014



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

Auspendler in die Nachbarprovinzen: 94% sind im Trentino beschäftigt

1 340 verschiedene in Südtirol ansässige Arbeitnehmer waren 2014 für mindestens einen Tag in einer der Nachbarprovinzen beschäftigt.

Die wichtigsten Wohngemeinden dieser Auspendler waren Bozen (504 Beschäftigte), Salurn (115), Leifers (82) und Meran (81). Im Verhältnis zur Wohnbevölkerung weitaus bedeutender jedoch ist dieser Pendlerstrom für die Gemeinden Laurein (wo 3,8% der An-sässigen zumindest einmal in einer Nachbar-provinz tätig war), Altrei, Salurn und Truden (jeweils 3,1%).

1 261 Südtiroler Arbeitnehmer waren im Tren-tino beschäftigt; die häufigsten Arbeitsorte waren Trient (504 Arbeitnehmer), Rovereto (73) und Cavalese (42). Große Bedeutung kommt den Einpendlern aus Südtirol jedoch vor allem in den Gemeinden Bresimo und Pie-ve Tesino zu, wo ihre Zahl 2,8% bzw. 2,5% der Wohnbevölkerung entspricht.

Der Strom der Südtiroler Auspendler in die Provinzen Belluno und Sondrio ist weniger bedeutend: 63 verschiedene Arbeitnehmer waren 2014 in Belluno beschäftigt (Cortina d'Ampezzo ist mit 19 Beschäftigten das wichtigste Ziel), nur 16 in der Provinz Sondrio (davon 6 in Livigno).

Lavoratori verso le province limitrofe: 94% occupato in Trentino

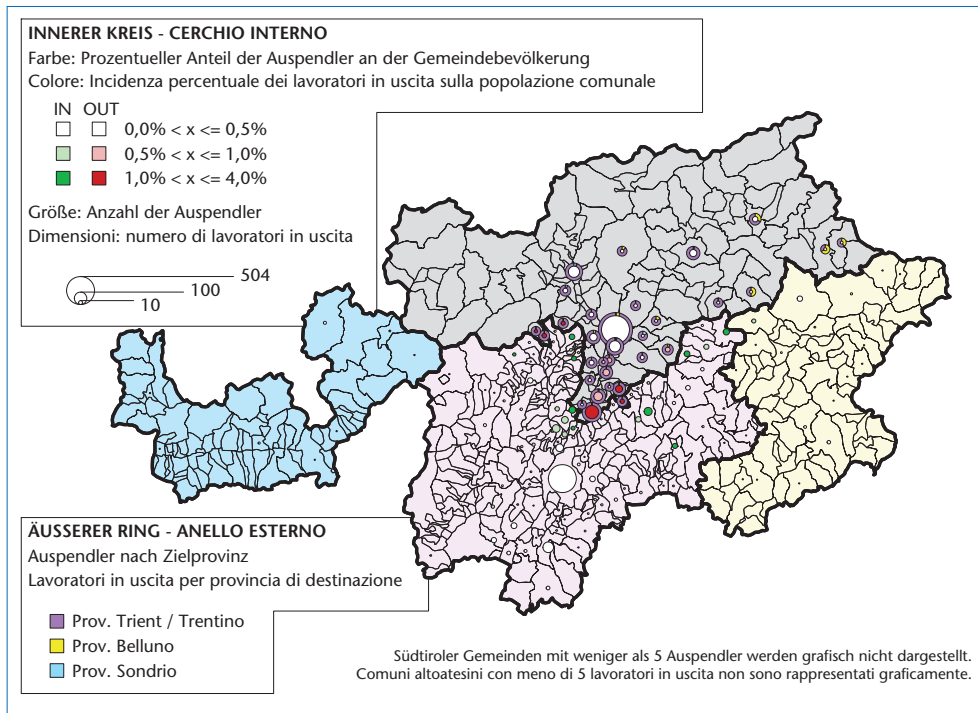
1 340 persone diverse residenti in provincia di Bolzano hanno lavorato almeno un giorno del 2014 in una delle province confinanti.

Queste persone risiedevano principalmente nei comuni di Bolzano (504 lavoratori), Salorno (115), Laives (82) e Merano (81). I flussi in uscita in rapporto alla popolazione residente sono tuttavia molto più importanti per i comuni di Lauregno (dove il 3,8% dei residenti ha svolto almeno una prestazione lavorativa nelle province limitrofe), Anterivo, Salorno e Trodena (3,1% per tutti e tre i comuni).

1 261 lavoratori hanno lavorato in Trentino e le destinazioni più frequenti risultano essere Trento (504 lavoratori), Rovereto (73) e Cavalese (42). I lavoratori provenienti dalla provincia di Bolzano hanno un notevole impatto soprattutto nei comuni di Bresimo e di Pieve Tesino, dove risultano rispettivamente pari al 2,8% e al 2,5% della popolazione residente.

I flussi di lavoratori in uscita verso le province di Belluno e di Sondrio sono poco rilevanti: 63 persone diverse hanno lavorato nel Bel-lunese (Cortina d'Ampezzo è la meta principale, con 19 lavoratori) e solamente 16 in provincia di Sondrio (6 dei quali lavorano a Livigno).

Auspendler in den Nachbarprovinzen
Lavoratori in uscita verso le province limitrofe
 Köpfe 2014 – Teste 2014



Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

Fonte: Ufficio osservazione mercato del lavoro

In 6-7% der Fälle wird der Wohnsitz an den Arbeitsplatz verlegt

Der Wohnsitz wird oft auch erst nach Jahren an den Arbeitsplatz verlegt. Schließlich übersiedeln etwa 6-7% der untersuchten Personen – Einpendler ebenso wie Auspendler – in die Provinz ihres Arbeitsortes.

Aufgrund der Daten der vergangenen Jahre lässt sich schätzen, dass jedes Jahr rund 500-600 Arbeitnehmer ihren Wohnsitz nach Südtirol verlegen, weil sie dort eine Beschäftigung gefunden haben. Das sind zwischen 20 und 35% der von den Südtiroler Meldeämtern verzeichneten Neuzugänge aus anderen italienischen Regionen in der Altersklasse 20-59 Jahre.

Die wichtigsten Herkunftsregionen sind Venedig, Trentino, Lombardei und Kampanien.

Umgekehrt verlegen rund 200 Südtiroler pro Jahr ihren Wohnsitz in eine andere italienische Provinz. Das sind – in der Altersklasse 20-59 Jahre – etwa 15% der von den Meldeämtern verzeichneten Abgänge in andere italienische Provinzen.

Die häufigsten Ziele dieser Beschäftigten sind Trentino, Venedig und Lombardei.

Autor: Thomas Benelli

Il lavoro porta nel 6-7% dei casi a un trasferimento della residenza

Spesso la residenza "segue" (anche a distanza di anni) il luogo di lavoro e così circa il 6-7% delle persone oggetto d'indagine – sia in entrata, sia in uscita – finisce per trasferirsi nella provincia dove lavora.

Sulla base dei dati riferiti agli anni passati, si stima che ogni anno circa 500-600 lavoratori trasferiscano la propria residenza in provincia di Bolzano dopo aver incominciato a lavorarvi. Si tratta quindi di una percentuale che oscilla tra il 20 e il 35% dei neoiscritti alle anagrafi altoatesine nella fascia d'età 20-59 e provenienti da altre regioni italiane.

Le principali regioni di provenienza sono: Veneto, Trentino, Lombardia e Campania.

Viceversa sono circa 200 all'anno i lavoratori altoatesini che spostano la propria residenza fuori provincia. Questi costituiscono circa il 15% delle cancellazioni dalle anagrafi provinciali verso il resto d'Italia nella fascia d'età 20-59.

Le destinazioni più frequenti sono il Trentino, il Veneto e la Lombardia.

Autore: Thomas Benelli

Statistiken der Abteilung Arbeit

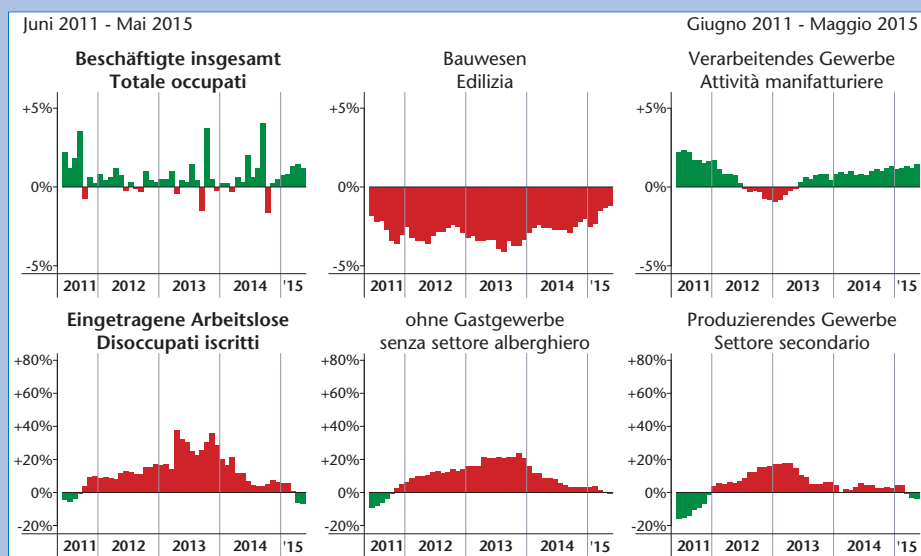
Durchschnitt Februar 2015
Vorläufige Ergebnisse

Statistiche della Ripartizione Lavoro

Media febbraio 2015
Dati provvisori

Unselbständig Beschäftigte Occupati dipendenti				
	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Beschäftigte insgesamt	96 620	90 986	187 606	Totale occupati
Veränderung zum Vorjahr	+ 795	+ 551	+1 346	Variazione rispetto anno prec.
	+0,8%	+0,6%	+0,7%	
Staatsbürgerschaft				Cittadinanza
Italien	84 087	80 916	165 003	Italiana
EU15	1 469	1 607	3 075	UE15
Neue EU-Länder	3 946	4 703	8 649	Nuovi paesi comunitari
Andere Länder	7 119	3 760	10 880	Altri paesi
Wirtschaftssektor				Settore economico
Landwirtschaft	3 214	2 189	5 403	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	24 263	6 093	30 356	Attività manifatturiere
Bauwesen	12 607	1 203	13 811	Costruzioni
Handel	13 479	13 416	26 895	Commercio
Hotel und Restaurants	10 369	13 844	24 213	Alberghi e ristorazione
Öffentlicher Sektor	14 082	38 264	52 346	Settore pubblico
<i>davon private Unternehmen</i>	1 471	4 989	6 460	<i>di cui imprese private</i>
Andere Dienstleistungen	18 605	15 977	34 582	Altri servizi

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr, für einige ausgewählte Gruppen Variazione percentuale rispetto anno precedente, per alcuni aggregati



Arbeitslose Disoccupati

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Arbeitslose insgesamt	6 883	8 138	15 022	Totale disoccupati
Veränderung zum Vorjahr	+ 341	+ 460	+ 801	Variazione rispetto anno prec.
	+5,2%	+6,0%	+5,6%	
Zugänge im Monat	549	636	1 185	Entrate durante il mese
Abgänge im Monat	946	904	1 850	Cessazioni durante il mese
Eintragungsdauer				Durata d'iscrizione
<3 Monate	2 294	2 120	4 415	<3 mesi
3-12 Monate	3 154	4 786	7 941	3-12 mesi
1 Jahr oder länger	1 435	1 232	2 666	1 anno o più
Davon				Di cui
Behinderte Pers. (G. 68/1999)	484	278	762	Persone disabili (L. 68/1999)
in Mobilität (ohne G. 236/93)	824	285	1 109	in mobilità (esclusa L. 236/93)
Veränderung zum Vorjahr	+234	+46	+280	Variazione rispetto anno prec.

Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr. 7/1990

Verantwortlicher Direktor:
Dr. Helmuth Sinn
Druck: Karo Druck KG

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990

direttore responsabile:
Dr. Helmuth Sinn

Stampa: Karo Druck SAS